



ISLANDS GEOLOGISCHE VIELFALT – FOTOS UND EXPONATE AUS 20 JAHREN FORSCHUNG IN MÜNCHEN

Elisabeth Jobe

EINE SONDERAUSSTELLUNG DES GEOLOGISCHEN MUSEUMS MÜNCHEN IN DER LUISENSTRASSE 37

Die Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und Geologie ist ein Zentrum zur Dokumentation und Erforschung der Entwicklungsgeschichte und Vielfalt des Lebens und der Erde. Seit ihrem Bestehen ist sie mit dem jeweiligen Lehrstuhl der Ludwig-Maximilians-Universität räumlich, funktionell und durch Personalunion in der Leitung eng verbunden. Eine wesentliche Aufgabe der Sammlung ist die Weitergabe wissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse an Fachwissenschaftler und die breite Öffentlichkeit. Der öffentliche Bildungsauftrag wird insbesondere durch Ausstellungen im Paläontologischen und im Geologischen Museum München wahrgenommen.

Anlässlich des letzten großen Vulkanausbruchs am Eyjafjallajökull in Island im April 2010 und der langjährigen Forschungsarbeit von Herrn Dr. Ulrich Münzer, Department für Geo- und Umweltwissenschaften, Sektion Geologie (Geologische Fernerkundung), hat das Geologische Museum München eine Sonderausstellung mit dem Thema „Islands Geologische Vielfalt – Fotos und Exponate aus 20 Jahren Forschung in München“ konzipiert, die noch mehrere Monate zu sehen sein wird.

Mit einer Flächenausdehnung von 103 000 km² ist Island die größte Vulkaninsel der Erde. Die lebhafteste tektonische, vulkanische und geothermale Aktivität im Zusammenspiel mit den Vorgängen aktiver Vulkane bietet Wissenschaftlern einzigartige Voraussetzungen für die Erforschung geologischer Prozesse und Bildungen. Deshalb befasst sich Ulrich Münzer seit vielen Jahren und auch ganz aktuell im Zusammenschluss von DLR, Bayerischer Akademie der Wissenschaften und LMU mit der satellitengestützten Früherkennung subglazialer Vulkanausbrüche, um letztlich durch ein kontinuierliches Monitoring im Gefahrenfall eine rechtzeitige Warnung u.a. für die Bevölkerung Islands aussprechen zu können. In der Sonderausstellung werden in sieben Vitrinen die



Luftaufnahme (19.4.2010) vom Eyjafjallajökull Ausbruch, aufgenommen am 5. Tag des Ausbruchs mit enormen Ascheablagerungen auf dem Gletscher. Blickrichtung nach Südwest



© RAX - Reykjavik



Großer Andrang und rege Diskussion bei der Ausstellungseröffnung am 21.11.2011 (li.); Ausstellungsvitrine „Tektonischer Rahmen“ mit Erläuterung zur Entstehung Islands (re.)

Themen „Islands geologische Vielfalt“, „Tektonischer Rahmen“, „Heiß und Kalt“, „Asche – Fluch und Segen“, „Bomben und Lapilli“ sowie „Sande und Gerölle“ präsentiert. Ausgestellt sind vorwiegend Gesteine sowie Luft-, Gelände- und Filmaufnahmen, die während der letzten 20 Jahre Forschungsarbeit von U. Münzer mitgebracht worden sind. So soll Studenten, Nachwuchswissenschaftlern sowie dem breiten, naturwissenschaftlich interessierten Publikum Einblick in Islands Vulkanismus gegeben werden. Eine Besonderheit ist eine Auswahl von Aschen in verschiedenen Korngrößen, die während des Ausbruchs an unterschiedlichen Stellen für Analysen gesammelt worden sind und die bekanntermaßen Europa wochenlang in Atem hielten. Ein weiteres Highlight der Ausstellung sind Fotos des renommierten isländischen Fotografen Ragnar Axelsson, eines langjährigen Kollegen von Ulrich Münzer, dem während des Vulkanausbruchs des Eyjafjöll und Fimmvörduháls mit Hubschrauber und Flugzeug atemberaubende Aufnahmen gelungen sind. Zusätzlich informieren großformatige Bilder des deutschen hochauflösenden Radarsatelliten TerraSAR-X über das Geschehen des Vulkanausbruchs vom 14.4. - 25.5.2010 unter dem Gletscher Eyjafjallajökull. Eine Wandtafel mit foto-



Präsentation des Vulkanfilms „Eyjafjallajökull“ im großen Hörsaal, begleitet von isländischer Livemusik

grafischen Aufnahmen zeigt weitere Beispiele der geologischen Formenvielfalt Islands.

Dank der Unterstützung der Münchener Universitätsgesellschaft konnten zahlreiche großformatige Bilder in hochwertiger Ausführung in die Ausstellung integriert werden. Am 21. November 2011 wurde die Sonderausstellung im 1. Stock der Luisenstraße 37 eröffnet. Nach der Begrüßung von Herrn Prof. Dr. Gert Wörheide folgten im bis auf den letzten Platz besetzten großen Hörsaal Vorträge von Herrn Dr. Ulrich Münzer: „Island – Vulkane unter dem Eis“ und Frau Dr. Carmen Rohrbach: „Auf der Insel der Gletscher und Geysire“. Im Anschluss erfreuten sich die Besucher an einer 30 kg schweren Vulkantorte, Imbiss und Wein. Untermalt durch Livemusik von Bödvar Rafn Reynisson aus Reykjavík wurden zeitgleich im Hörsaal Filmaufnahmen des Vulkanausbruchs präsentiert. Die Eröffnung war mit über 400 interessierten Besuchern ein großer Erfolg. Bis spät in den Abend hinein wurde rege betrachtet und diskutiert.

Die weiterhin hohe Besucherzahl (Schulklassen, Studenten, Laien) belegt das große Interesse am Thema.

Forschungsprojekte Island:

Dr. Ulrich Münzer

Department für Geo- u. Umweltwissenschaften,
Sektion Geologie (Geologische Fernerkundung)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Luisenstr. 37

80333 München

Tel.: (089) 2180-6589

E-Mail: ulrich.muenzer@iaag.geo.uni-muenchen.de



Luftaufnahme vom Vulkanausbruch am Fimmvörduháls (7.4.2010) mit dem Lavastrom in die Felsschlucht Hvannárgil. Blickrichtung nach Süden.